

Vorbereitung

Die Einladung inkl. Tagesordnung wurde lt. Satzung § 14 Abs. 3 in der Vereinszeitung Ausgabe Nr. 67 Februar 2010 – Erscheinung 1. Februar 2010 -, durch Aushang im Vereinsschaukasten und auf der Vereins-Homepage www.buergerverein-lerchenau.de veröffentlicht.

Um ca. 18:30 trafen sich die Vorstandsmitglieder, um den Pfarrsaal für die Mitgliederversammlung vorzubereiten. Es wurden Tische und Stühle aufgestellt. Kostenlose Getränke wurden bereitgestellt. Die anwesenden Mitglieder wurden registriert.

Anzahl der erschienenen Mitglieder inkl. Vorstand 48

Vorstand:

Dieter Tesch	1. Vorsitzender
Karola Kennerknecht	2. Vorsitzende
Jutta Huber	1. Schriftführerin
Helmut Jarvers	2. Schriftführer
Christine Fraß	1. Kassiererin
Monika Barzen	2. Kassiererin

Beisitzer:

Helga Bank
Günter Gaupp
Beate Grund
Rudolf Ketterl
Renate Reichart
Wilhelm Tartler

**Protokoll der
Ordentlichen Mitgliederversammlung**
am Mittwoch, den 11.03.2010
im Pfarrsaal St. Agnes, Waldmeisterstraße 34

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer
7. Sonstiges

Beginn der Versammlung: 19:25 Uhr

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Dieter Tesch begrüßt die anwesenden Mitglieder und teilt seinen Rücktritt aus dem Vorstand aus gesundheitlichen Gründen mit und betont, dass sein Rücktritt nicht mit irgendwelchen Irritationen im Verein zusammenhängt. Er bedankt sich bei Karola Kennerknecht für die Vertretung in der letzten Zeit, bei den Vorstandsmitgliedern und für das Vertrauen der Mitglieder. Er wünscht dem Verein alles Gute und will weiter mit Tat und Rat zur Verfügung zu stehen.

Er übergibt das Wort an den Versammlungsleiter Günter Gaupp.

Dieser erklärt, es ist seine Aufgabe, die Versammlung reibungslos und zügig durchzuführen.

Der Versammlungsleiter stellt fest: Zur Mitgliederversammlung wurde termin-, frist- und formgerecht eingeladen. Die Mitgliederversammlung ist gemäß § 15 Abs. 1 unserer Satzung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder.

Er weist darauf hin: Es können nur Mitglieder des Vereins, nicht aber Gäste an den Abstimmungen teilnehmen.

Die Protokollführung wird von Frau Jutta Huber, 1. Schriftführerin, übernommen.

Das Wort wird an Karola Kennerknecht zur Ehrung von Dieter Tesch übergeben.

Karola Kennerknecht bedankt sich bei Dieter Tesch für die Arbeit als 1. Vorsitzenden und ernennt ihn im Namen der Vorstandschaft zum Ehrenmitglied des Bürgervereins. Es wird ihm ein Geschenk (Gutschein für Theaterkarten) der Vorstandsmitglieder und ein Blumenstrauß überreicht. Beate Grund verfasste ein Gedicht, das sie vorliest.

Der Versammlungsleiter ruft danach den Tagesordnungspunkt 2 auf.

2. Tätigkeitsbericht

Karola Kennerknecht, 2. Vorsitzende, informiert:

- im letzten Jahr wurden 8 Vorstandssitzungen durchgeführt,
- aktuell hat der Verein 235 Mitglieder, in 2009 gab es 15 Zuwächse und 6 Abgänge.

Sie gibt zu verstehen, dass die Mitglieder als Leser der monatlichen Informationszeitschrift „Lerchenau Aktuell“ bestens darüber informiert sind, was der Bürgerverein Lerchenau im zurückliegenden Jahr so alles gemacht hat, möchte aber die Aktivitäten im Jahr 2009 noch einmal in Erinnerung rufen:

Kommunalpolitik:

- Zu Beginn des Jahres untermauerten wir unsere Ablehnung gegenüber der Express-S-Bahn auf der Strecke der S1 – zum einen durch eine Unterschriftensammlung am Bahnübergang Fasanerie im Januar und zum anderen durch einen Antrag auf einer Einwohnerversammlung zu diesem Thema Anfang März. Eine Express-S-Bahn auf dieser Strecke würde zu unannehmbaren Wartezeiten an den Bahnübergängen an der Fasanerie und Feldmoching führen und Anwohner noch mehr mit Lärm belasten.
- Diesen Antrag wiederholten wir auf der bald darauf stattfindenden Bürgerversammlung am 26. März, zusammen mit weiteren Anträgen. Darunter Änderungswünsche beim Busverkehr, der „fromme“ Wunsch nach einer Verbesserung des Postpoint-Angebotes, der Forderung keine neuen Straßenverbindungen mehr durch die Lerchenau zu schaffen sowie der Antrag, den Eggarten im Falle einer geplanten Bebauung so grün wie möglich zu erhalten. Der Postpoint nimmt mittlerweile übrigens nicht mal mehr Pakete an, dort können wir nur noch Briefmarken kaufen.
- Im Herbst machten wir über einen Antrag beim Bezirksausschuss einen Verbesserungsvorschlag, wie man den Fußgängerüberweg an der Berberitzenstraße verbessern könnte – leider ohne Erfolg.
- Die Fraktionsvorsitzenden von SPD, den Grünen und der CSU haben wir im November um eine Lösung gebeten, wie sich die Gartenstadtviertel in München erhalten lassen. Antwortschreiben kamen im Januar und im März von CSU und SPD, aber brauchbare Lösungsvorschläge enthalten diese Schreiben nicht. Die Grünen haben bisher noch nicht geantwortet.

Natur und Umwelt:

- Nachdem die Obstbäume an der Eberwurzstraße vorletztes Jahr gepflanzt wurden und zum Teil von den Paten auch gehegt, gepflegt und gegossen wurden, sind nur zwei Apfelbäume eingegangen, die im letzten Herbst ersetzt wurden. Ein Baum trug sogar schon erste Früchte. Zu den Aufgaben des Bürgervereins gehört in Teilen auch die Pflege des Gebietes, die mit der Stadt abgesprochen ist. In einer spontanen Aktion haben Christine Fraß, Helga Bank, Renate Reichart und Karola Kennerknecht versucht, der dort wuchernden Goldrute Einhalt zu gebieten. Da gibt es allerdings noch einiges zu tun, so dass wir sicher nochmal Unkraut jäten werden – gerne auch mit weiterer Mithilfe.
- Die Mäh- und Pflegeaktionen des Landesbund für Vogelschutz im Virginia-Depot lagen dieses Jahr terminlich etwas ungünstig, so dass sich beim Zusammenrechnen lediglich die Familie Tartler und stundenweise auch Karola Kennerknecht beteiligten. Wer zukünftig unverbindlich über die kurzfristig angesetzten Termine informiert werden möchte, kann Sie sich gerne an Frau Kennerknecht wenden.
- Frau Barzen lud am 29. Juli zum Schwammerlsuchen ein. Die Beute war zwar nicht sehr ertragreich, es reichte gerade so für eine Mahlzeit, dafür gab es dabei aber viel Interessantes zu erfahren.
- Im Herbst steckten in der Waldmeister- und Glyzinenstraße schon zum zweiten Mal von der Familie Jarvers produzierte Fähnchen in den Hinterlassenschaften einiger unverbesserlicher Hundebesitzer. Doch insgesamt haben wir festgestellt, dass sich die Situation schon stark gebessert hat und viel weniger Tretminen herumliegen. Die Mehrzahl der Gassigeher sammelt die Hinterlassenschaften inzwischen ein.

Weiter berichtet die 2. Vorsitzende über durchgeführte **Veranstaltungen**:

- Im Februar hatten wir die Gelegenheit, das Münchner Polizeipräsidium an der Ettstraße zu besichtigen. Eingeladen hat uns hierzu Wolfgang Wenger, Pressesprecher der Polizei, der uns die Arbeit und die einzelnen Abteilungen der Polizei persönlich erläuterte.
- Im März konnten wir über Dieter Tesch und Herrn Krug eine kostenlose Führung durch die BMW-Welt anbieten, die das Thema Technik zum Inhalt hatte.
- Christine Fraß veranstaltete am 7. Mai eine Fahrt zum Wasmeier-Museum nach Schliersee-Neuhaus, die ausgebucht war. Die Führung gab einen guten Einblick in das beschwerliche Landleben aus früheren Zeiten. Besonderes Highlight war die Teilnahme der Lerchenauer Saitenmusi, die im Wirtshaus des Museums aufspielte und zum Mitsingen einlud.
- Am 16. Mai feierten viele hundert Besucher bei herrlichem Wetter mit dem Bürgerverein Lerchenau das 90-jährige Bestehen des Stadtteils. Dank finanzieller Unterstützung des Bezirksausschusses und des Siedlervereins konnten wir ein schönes Programm mit Volkstanzgruppen, Jugendband und allerlei Unterhaltung anbieten. Begleitet wurde das Jubiläum von einer Fotoausstellung, die den Werdegang einiger Geschäfte und Betriebe aus der Anfangszeit der Lerchenau dokumentierte. Für die gelungene Veranstaltung wurde überregional geworben, so dass sie auch Gäste außerhalb Münchens anlockte und weithin große Beachtung fand.
- Am 23. Juni 2009 ließen sich Mitglieder des Bürgervereins durch die sehr interessante Ausstellung „Oberwiesenfeld“ im Stadtarchiv führen, die das Stadtarchiv eigens für uns durchführte.
- Die Familie Fraß war auch für die perfekte Organisation der Busfahrt nach Ulm am 5. September verantwortlich. Ein sehr schöner Tag mit interessanten Stadtrundgängen, die viel Wissenswertes vermittelten und allen Teilnehmern sehr gut gefallen haben. Wer wollte konnte sogar noch in den Genuss eines Orgelkonzertes im Münster kommen. Unsere Fahrten sind nicht auf Mitglieder beschränkt, daher waren auch Freunde und Bekannte aus anderen Stadtteilen gern gesehene Gäste auf unserer Fahrt.
- Gleich drei offene Singen fanden im letzten Jahr statt. Im Juni im Eschengarten, im Rahmen der Stadtteilkulturwoche im Juli am Dülferanger und im November wieder im Eschengarten. Wie immer luden Christine Fraß und Ingrid Doll zum Mitsingen ein.
- An zwei Führungen zum Thema „Juden in Deutschland“ konnten wir im September und im Oktober teilnehmen. Am 24. September organisierte der Bürgerverein eine Führung durch das Konzentrationslager Dachau, mit anschließender Gedenkveranstaltung. In den 12 Jahren seines Bestehens waren dort über 200.000 Menschen aus ganz Europa inhaftiert. Bei strengen Sicherheitsvorkehrungen, konnten wir dann am 15. Oktober die Synagoge am Jakobsplatz besichtigen. Beide Führungen organisierte Dieter Tesch.
- Zusammen mit dem Siedlerverein Lerchenau lud der Bürgerverein am 19. Oktober zu einem Vortrag über energiesparendes Heizen in den Eschengarten ein. Manfred Giglinger, freier Energieberater und Berater für das Bauzentrum München informierte über Kosten und Wirtschaftlichkeit moderner Heiztechnik und stand auch für Fragen zur Verfügung.
- Gemeinsam mit anderen örtlichen Vereinen beteiligte sich der Bürgerverein finanziell an der Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal.
- Eine der vier ökumenischen Adventsveranstaltungen im Rahmen des „Lerchenauer Advents“ durfte gleich zu Beginn der Adventszeit der Bürgerverein mit Musik und Texten zum Thema „Warten“ gestalten.
- Den Abschluss unserer Aktivitäten bildete dieses Jahr im Dezember wieder die Teilnahme am Christkindmarkt in Feldmoching, bei dem der Bürgerverein mit einem Stand vertreten war.

Das ganze Jahr über gab und gibt es die Gelegenheit, unseren monatlichen Stammtisch zu besuchen, er findet immer am letzten Mittwoch im Monat im Restaurant La Giara statt. Ebenfalls das ganze Jahr über kann man sich auf unserer Internetseite www.buergerverein-lerchenau.de über unseren Verein informieren. Jutta Huber ist mit ihren Online-Informationen stets aktuell. In Kürze wird sicher auch das Protokoll zu dieser Mitgliederversammlung dort zu lesen sein.

Aktuelles/Vorschau:

- Am 7. Februar fand dieses Jahr unser Klassik-Café statt. Die Konzertveranstaltung bei Kaffee und Kuchen hat sich schon ein Stammpublikum erobert – die Organisation dafür nahm und nimmt Beate Grund in die Hand.
- Für den Goldlackplatz haben wir gerade den Wunsch nach weiteren Baumpflanzungen geäußert.
- Seit Februar bewegt uns die Nachricht, dass sich der Wertstoffhändler Weba an der Detmoldstraße niederlassen will. Wir haben dem Referat für Umwelt und Gesundheit unsere Bedenken mitgeteilt.
- Aktuell bemühen wir uns um einen Hinweis auf das Grab von Thaddäus Robl am alten Südfriedhof. 2010 jährt sich sein Todestag zum 100sten Mal. Martin Schreck und Wilhelm Tartler haben erreicht, dass im dortigen Schaukasten ein Plakat mit seinem Lebenslauf aufgehängt wird.
- Zusammen mit dem Siedlerverein wollen wir an den Straßenschildern der Thaddäus-Robl-Straße, der Schittgablerstraße und am Krempelhuberplatz kleine Zusatzschilder anbringen lassen, die den jeweiligen Namen kurz erklären.

Zu den jeweiligen Punkten des Tätigkeitsberichtes werden Bilder auf die Leinwand projiziert.

Anschließend gibt Karola Kennerknecht noch Hinweise auf **geplante Veranstaltungen:**

- Ramadama am 20. März 2010, musste wegen des winterlichen Wetters verschoben werden.
- Materialsammlung für eine geplante Ausstellung „Eggarten“ erwünscht
- Wiederholung Ausstellung „Geschäfte und Betriebe“ nochmals im Mai 2010
- Fahrt nach Abensberg zusammen mit Kulturhistorischem Verein Feldmoching am 8. Mai 2010
- Veranstaltung „Kreatives Schaffen“ im Herbst

Die 2. Vorsitzende beendet ihre Ausführungen zum vergangenen Geschäftsjahr und fordert zu Fragen, bzw. zur Aussprache auf.

Herr Dr. Bauer, Vorsitzender des Siedlervereins Lerchenau, lobt das engagierte Programm für die Lerchenau und dankt allen für die Durchführung.

Christine Fraß gibt noch Einzelheiten über den Ausflug mit dem Kulturhistorischen Verein mit einem Bus nach Abensberg am 8. Mai bekannt. Handzettel mit dem Programm sowie eine Anmeldeleiste liegen auf.

Der Versammlungsleiter dankt Karola Kennerknecht für ihre Ausführungen und der Bilddokumentation.

Damit übergibt er an Christine Fraß für den Kassenbericht 2009.

3. Kassenbericht 2009

Die 1. KassiererIn berichtet über den Kassenstand, sowie Einnahmen, Spenden und Ausgaben des Geschäftsjahres 2009. Es konnte trotz vieler Veranstaltungen ein Überschuss erwirtschaftet werden. Der Kassenbericht wird auf die Leinwand projiziert.

Anschließend bittet sie Herrn Greppmair, 1. Kassenprüfer, die Richtigkeit der Buchführung zu bestätigen.

4. Bericht des Kassenprüfers

Herr Greppmair bestätigt, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt und gebucht wurde. Die Prüfung wurde zusammen mit Frau Claudia Frey am 10. Febr. 2010 durchgeführt. Er weist darauf hin, es ist eine aufwendige Arbeit nicht nur für die Prüfer sondern auch für die KassiererIn. Er lobt die besonders sorgfältig geführte Buchführung, die bei Gemeinnützigkeit sehr umfangreich ist.

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei Christine Fraß und dem Kassenprüfer.

5. Entlastung des Vorstandes

Günter Gaupp, Mitglied des Bürgervereins, stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig, ohne Gegenstimme, von den anwesenden Mitgliedern entlastet.

6. Wahl des Vorstands und Kassenprüfer

Der Versammlungsleiter spricht die Möglichkeit an, gem. Satzung einen Wahlausschuss aus 3 Personen zu bilden oder nur einen Wahlleiter zu benennen, den er übernehmen will. Es gibt keine Einwendungen gegen nur einen Wahlleiter.

Er zitiert einige Regularien gem. der Satzung zum Wahlablauf und fragt die anwesenden Mitglieder, ob geheime Wahl gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Er weist jedoch auf eine mögliche geheime Wahl der Beisitzer hin, falls es mehr als 6 Vorschläge gibt. Zettel für die Wahl liegen bereit.

Wahlvorschläge für den Vorstand, Beisitzer und Kassenprüfer sind in einem Wahlprotokoll erfasst, das als Anlage diesem Protokoll beigefügt wird.:

Folgende Personen werden mehrheitlich, ohne Gegenstimmen gewählt:

- | | |
|--------------------|--------------------------------------|
| 1. Vorsitzende | Karola Kennerknecht, geb. 27.12.1965 |
| 2. Vorsitzender | Helmut Jarvers, geb. 04.10.1963 |
| 1. Schriftführerin | Jutta Huber |
| 2. Schriftführer | Willi Tartler |
| 1. Kassiererin | Christine Fraß |
| 2. Kassiererin | Sabine Vogel |

Als Beisitzer/in liegen 8 Vorschläge vor, d.h. es wird geheim gewählt.

Die Namen der Vorschläge zu Beisitzern werden auf die Leinwand projiziert. Die Wahlzettel werden eingesammelt und von Frau Lettenbauer, Frau Tartler und den Herren Grund, Ohnesorge und Sebastian Tartler ausgezählt.

Der Wahlgang muss wiederholt werden, da beim 1. Wahlgang mehr Stimmzettel abgegeben wurden, als stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Beim 2. Wahlgang werden 48 Stimmzettel abgegeben, davon 3 ungültig:

Die vorgeschlagenen Beisitzer/innen werden im 2. Wahlgang wie folgt gewählt.

- | | |
|-----------------|---------------|
| Beate Grund | 39 Ja-Stimmen |
| Helga Bank | 30 Ja-Stimmen |
| Rudolf Ketterl | 41 Ja-Stimmen |
| Günter Gaupp | 41 Ja-Stimmen |
| Renate Reichart | 33 Ja-Stimmen |
| Johann Hohenadl | 29 Ja-Stimmen |

Weiter werden die Kassenprüfer mehrheitlich, ohne Gegenstimmen, gewählt:

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Kassenprüfer | Martin Greppmair |
| 2. Kassenprüfer | Claudia Frey (ist nicht anwesend - hat die Bereitschaft die Wahl anzunehmen bereits bekundet) |

Die gewählten Vorstandsmitglieder, Kassenprüfer und Beisitzer werden namentlich einzeln befragt, ob sie die Wahl annehmen. Die Wahl wird von allen angenommen.

7. Sonstiges

Während die Wahlzettel eingesammelt und ausgewertet werden, wird das Thema Waldrebenstraße unter Sonstiges vorgezogen.

Es wird der Vorschlag gemacht, die Waldrebenstraße zur Einbahnstraße in Richtung Waldmeisterstraße zu machen.

Werner Fraß schlägt vor, alle Straßen – außer Iris- und Ebereschenstraße – abwechselnd zu Einbahnstraßen zu machen.

Herr Dr. Bauer gibt zu bedenken, das müsse mit den Anwohnern besprochen werden.

Renate Reichart weist auf den Stau bei der Einfahrt von der Lerchenauer Straße in die Waldrebenstraße hin. Wegen der parkenden Autos ist keine Ausweichmöglichkeit bei Gegenverkehr möglich.

Der Versammlungsleiter befragt die anwesenden Mitglieder. Da es keine einheitliche Meinung gibt, wird sich der Vorstand damit befassen.

Nach der Auswertung der Wahl der Beisitzer/innen wird der Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ aufgerufen.

Ludwig Iffelsberger fordert eine Geschwindigkeitsüberwachung in der Eberwurzstraße.

Günter Gaupp sucht für den Kirchentag Zimmer. Meldungen können bei Dieter Tesch oder im Pfarrbüro abgegeben werden.

Maximilian Bauer dankt dem Verein für seine Arbeit und spricht sein Lob an den Vorstand aus und überreicht eine Flasche Sekt.

Willi Tartler motiviert die Anwesenden sich als Schulweghelfer für mittags ca. 20 Minuten zu melden.

Der Bus 60 fährt im 10 Min-Takt an Sonn und Feiertagen in der Ebereschenstraße. Eine Anwohnerin will längere Taktzeiten.

Beate Grund spricht das Problem der Anschlüsse der Buslinie 173 zum Bus 50 an. Der Takt stimmt nicht, auch bei Anschlüssen an die Straßenbahn.

Karola Kennerknecht gibt eine Information von Siegfried Stadler zu einem umlaufenden Kaminkehrervertrag weiter. Es ist niemand verpflichtet, einen Vertrag zu unterschreiben. Man kann jeden Kaminkehrer auch ohne Vertrag beauftragen.

Dazu gibt Rudolf Ketterl Informationen über ein neues bis 2013 gültiges Feuerstättengesetz, in dem Kaminkehrern weitere Befugnisse (z.B. Aussprechen von Bußgeldern) erteilt werden.

Renate Reichart weist auf die Versammlung zum Eggarten am 18.03. in der Toni-Pfülf-Schule hin.

Der Versammlungsleiter fragt nach weiteren Meldungen. Dies ist nicht der Fall.

Schlusswort

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den anwesenden Versammlungsteilnehmern namens des Vorstands für ihre Aufmerksamkeit und ihre Geduld und die Verbundenheit. Er versichert, dass der Vorstand sich weiter mit aller Kraft für die Vereinsziele einsetzen wird.

Ende der Versammlung:

Der Versammlungsleiter beendet die Ordentliche Mitgliederversammlung um 21.40 Uhr.

München, 15.03.2010



Karola Kennerknecht
1. Vorsitzende



Jutta Huber
1. Schriftführerin



Günter Gaupp
Versammlungsleiter

Vorstandswahlen am 11.03.2010

Wahlausschuss: entfällt Stimmberechtigte anwesende

Wahlleitung: Günter Gaupp Mitglieder: **48**

Geheime Wahl: Lediglich Beisitzer,
ansonsten offene Abstimmung

Funktion	Wahlvorschlag	neu gewähltes Gremium	Gegenstimmen
1. Vorsitzender/in	Kennerknecht Karola	Kennerknecht Karola, geb. 27.12.1965 Azaleenstr.17, 80935 München	0
2. Vorsitzender/in	Jarvers Helmut	Jarvers Helmut, geb. 04.10.1963 Aronstabstr. 7, 80935 München	0
1. Kassierer/in	Fraß Christine	Fraß Christine Rudbeckiastr. 16, 80935 München	0
2. Kassierer/in	Vogel Sabine	Vogel Sabine Silberpappelstr.4a, 80935 München	0
1. Schriftführer/in	Huber Jutta	Huber Jutta Lerchenauer Str. 189, 80935 München	0
2. Schriftführer/in	Tartler Wilhelm	Tartler Wilhelm Robinienstr. 71, 80935 München	0
6 Beisitzer/in	Bank Helga	Bank Helga Hyazinthenstr. 13, 80935 München	Geheime Wahl - abgegebene Stimmzettel 48, davon 3 ungültig
	Gaupp Günter	Gaupp Günter Espanstr. 10a, 80935 München	
die Anzahl der Stimmen	Grund Beate	Grund Beate Azaleenstr. 11, 80935 München	
stehen hinter den Namen.	Hohenadl Johann	Hohenadl Johann Adlerfarnstr. 6, 80935 München	
	Ketterl Rudolf	Ketterl Rudolf Waldmeisterstr. 19, 80935 München	
	Reichart Renate	Reichart Renate Glyzinenstr. 8, 80935 München	
	Fraß Werner		
	Iffelsberger Ludwig		
1. Kassenprüfer	Greppmair Martin	Greppmair Martin Hainbuchenstr.19, 80935 München	0
2. Kassenprüfer	Frey Claudia *)	Frey Claudia Senftenauerstr.183a, 80689 München	0

Der neugewählte Vorstand, die Beisitzer und Kassenprüfer haben nach persönlicher Befragung die Wahl angenommen. *) war nicht anwesend - hat die Bereitschaft die Wahl anzunehmen bereits bekundet.

Das Auszählen der Stimmzettel für die Wahl der Beisitzer haben Frau Lettenbauer, Frau Tartler und die Herren Grund, Ohnesorg und Sebastian Tartler zur Unterstützung des Wahlleiters übernommen.

Bemerkung: Der 1. Wahlgang der Beisitzer musste wegen Differenz zwischen abgegebenen Stimmzetteln (49) und anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern (48) wiederholt werden.